année politique suisse

DOKUMENTATION · ANALYSE · DIFFUSION

Sélection d'article sur la politique suisse

processus **Projekt R: Das Hintergrundmagazin «Republik» geht an den Start**

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Gerber, Marlène

Citations préféré

Gerber, Marlène 2024. *Sélection d'article sur la politique suisse: Projekt R: Das Hintergrundmagazin «Republik» geht an den Start, 2016 - 2018*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 12.10.2024.

Sommaire

Chronique générale 1
Enseignement, culture et médias 1
Médias 1
Presse 1

Abréviations

Chronique générale

Enseignement, culture et médias

Médias

Presse

DÉBAT PUBLIC
DATE: 06.10.2016
MARLÈNE GERBER

Im Oktober 2016 gab Constantin Seibt bekannt, er werde seine 10-jährige Tätigkeit als Redaktor beim "Tages-Anzeiger" zugunsten eines eigenen Projektes Ende Jahr aufgeben. Der mit seiner Swissair-Reportage zum Journalist des Jahres 2007 gekürte Seibt beabsichtigt damit die Wahrung der journalistischen Unabhängigkeit, die er durch die zunehmende Stärke von Grossverlagen gefährdet sieht. Seibt gedenkt seine Pläne in ein Online-Magazin umzusetzen; der Name des Medien-Startups lautet **Project R**. Ebenfalls mit an Bord ist der Journalist Christof Moser, der sich als Bundeshausredaktor von der "Schweiz am Sonntag" verabschiedet. [1]

DÉBAT PUBLIC
DATE: 14.01.2018
MARLÈNE GERBER

Nach erfolgreichem Crowdfunding hoben Christoph Moser, Schweizer Online-Journalist erster Stunde und zuletzt Bundeshausredaktor bei der «Schweiz am Sonntag», und Constantin Seibt, langjähriger Journalist bei der WOZ und beim Tages-Anzeiger, im Januar 2018 ihr «Project R» aus der Taufe. Das neue Online-Magazin bekam den Namen **«Republik»** und versprach seiner Leserschaft einen unabhängigen und komplett werbefreien Investigationsjournalismus. Das Magazin versteht sich nach eigenen Angaben als «Rebellion für den Journalismus» und will einen Kontrapunkt setzen zum «Einheitsbrei» der grossen Medienkonzerne, die Journalismus und Werbung nicht mehr sauber trennen würden. Finanziell getragen wird die «Republik» von ihren Leserinnen und Lesern, die in einer Genossenschaft den Verlag bilden. Investoren, allen voran die Gebrüder Meili, brachten zum Start zusammen mit den Gründerinnen und Gründern insgesamt CHF 3.5 Mio. ein. Grosse Beachtung fanden die Recherchen der Republik erstmals im Frühjahr 2018 mit einer mehrteiligen Serie zum Bündner Baukartell. Zum Redaktionsteam gehören bekannte Grössen wie Daniel Binswanger, unter anderem zuletzt für «Das Magazin» tätig, Mark Dittli, ehemaliger Chefredaktor von «Finanz und Wirtschaft», und Gerichtsreporterin Brigitte Hürlimann. [2]

---

1) SO, 9.10.16
2) Website Republik; TA, 13.1.18; Lib, 15.1.18; BaZ, 20.1.18; WW, 26.4.18; AZ, 6.10.18; WoZ, 20.12.18; AZ, SGT, 29.12.18